



Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 26. Mai 2021

Finanzdepartement, Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ), Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020

Gemäss Art. 4 lit. b Verordnung über die Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ, AS 177.271) ist der Gemeinderat zuständig für die Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung der UVZ, wobei gemäss Art. 5 Abs. 1 Ziff. 1 der Verordnung der Stadtrat dafür zuständig ist, Geschäftsbericht und Jahresrechnung an den Gemeinderat weiterzuleiten.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung UVZ für das Geschäftsjahr 2020 liegen vor. Die Finanzkontrolle Stadt Zürich als Revisionsstelle empfiehlt in ihrem Bericht vom 14. April 2021, die Jahresrechnung zu genehmigen. Der Verwaltungsrat UVZ hat Geschäftsbericht und Rechnung 2020 mit Zirkularbeschluss vom 13. April 2021 zuhanden von Stadt- und Gemeinderat verabschiedet. Geschäftsbericht und Rechnung 2020 gemäss Beilage können somit vom Stadtrat dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet werden.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2020 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) (Beilage) wird genehmigt.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Finanzdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti

Geschäftsbericht und Rechnung 2020

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht

Vorwort	2
Im Fokus	4
Jahresbericht UVZ	7

Jahresrechnung und Revisionsbericht

Spartenrechnung UVG	10
Spartenrechnung UK und UVGZ	11
Erfolgsrechnung und Bilanz konsolidiert UVZ	13
Erfolgsrechnung / Geldflussrechnung UVZ	14
Anhang	15

Impressum

Herausgeberin

Unfallversicherung Stadt Zürich
Stadelhoferstrasse 33, 8022 Zürich
Tel. +41 44 412 55 00
Fax +41 44 412 55 30
info@uvz.ch
www.uvz.ch

Text

Beat Fehr, Eduard Ulli (agor ag)

Konzept und Gestaltung

agor ag | kommunikation & design, 8037 Zürich

Fotos

Jürg Waldmeier, 8003 Zürich
Katharina Wernli, 8004 Zürich (Vorwort)

Vorwort



Das Jahr 2020 wird wohl als das Jahr in die Geschichtsbücher eingehen, in dem die Welt nach einer vergleichsweise «ruhigen» Periode von genau 100 Jahren erneut von einer Pandemiewelle erfasst worden ist, wie sie seit der Ausbreitung der Spanischen Grippe in den Jahren 1918 bis 1920 nicht mehr gesehen worden war.

Covid-19 hat selbstredend auch die Versicherungstätigkeit der UVZ beeinflusst. In betrieblicher Hinsicht mussten die Geschäftsabläufe innert kürzester Zeit vom regulären Bürobetrieb zum Homeoffice umgestellt werden. Dies gelang ohne grössere Verzögerungen dank der bestehenden ausgezeichneten Einbindung der technischen Infrastruktur der UVZ in die IT-Umgebung von Organisation und Informatik der Stadt Zürich (OIZ).

In der Schadenfallabwicklung sah sich die UVZ zum ersten Mal seit der Einführung des UVG einer hohen Zahl von Meldungen zu Berufskrankheitsfällen gegenüber. Gerade die Pflegeberufe, die sich in Spitälern sowie Alters- und Pflegezentren finden, waren von den Auswirkungen der Pandemie stark betroffen. Die seit längerem enge und gut funktionierende Zusammenarbeit mit den Personaldiensten ermöglichte nicht nur die effiziente Abwicklung der gemeldeten Ereignisse, sondern darüber hinaus frühzeitig unbürokratische Lösungen für die Vergütung von

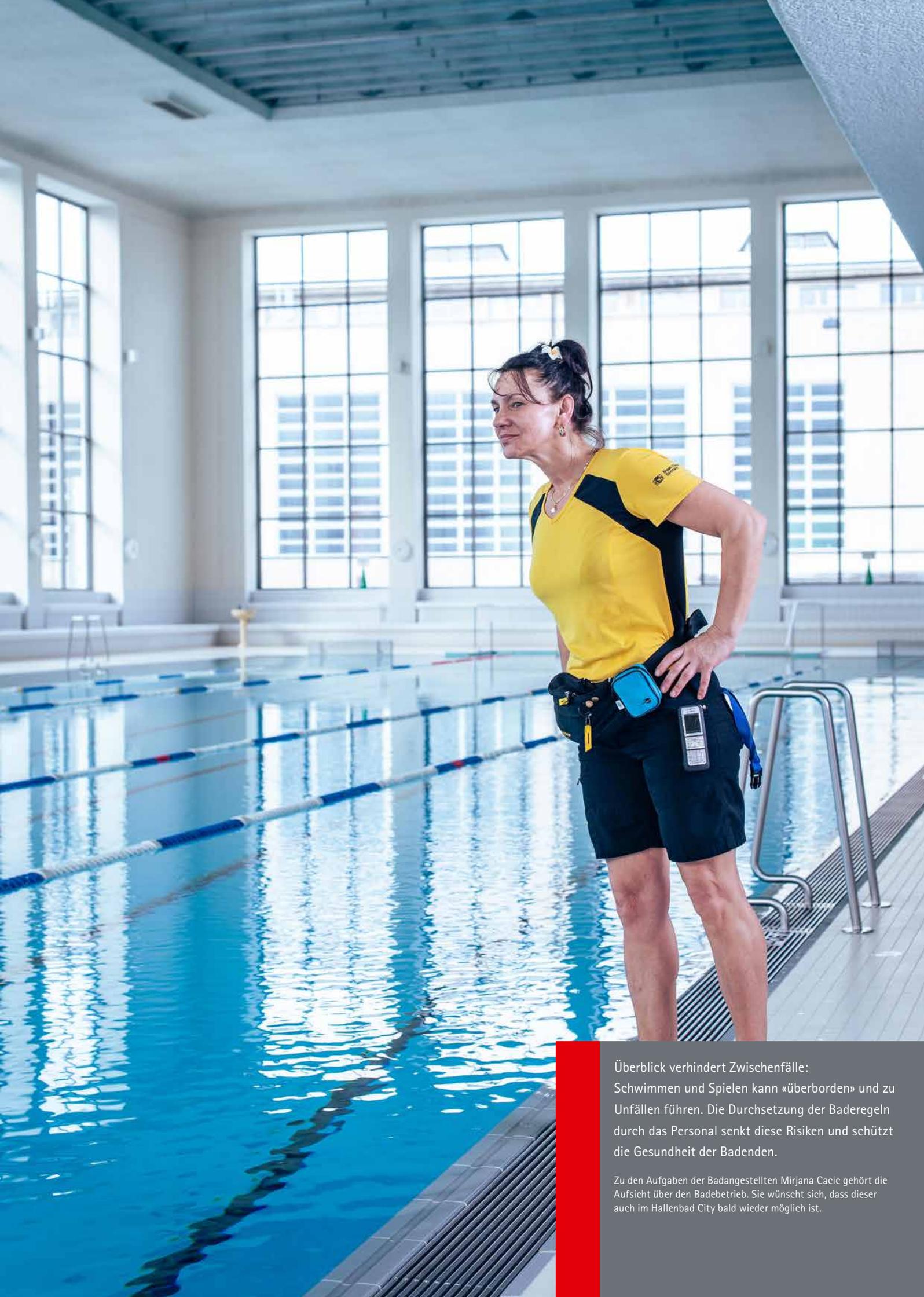
Kosten für die Covid-19-Testungen bis zum Zeitpunkt, ab dem diese vom Bund übernommen wurden.

Auch im 2021 werden uns die Folgen der Pandemie begleiten. Mit stets den aktuellsten Erkenntnissen nachgeführten Schutzkonzepten können gerade die besonders gefährdeten Betriebe massgebend dazu beitragen, dass das Ansteckungsrisiko am Arbeitsplatz möglichst tief gehalten wird.

Verwaltungsrat und Direktion sind froh, dass alle Mitarbeitenden der UVZ wohl auf sind und verdanken an dieser Stelle die in diesem aussergewöhnlichen Jahr 2020 geleisteten Dienste. Ein ganz besonderer Dank geht auch an die vielen Mitarbeitenden der versicherten Betriebe, die in diesen Zeiten von den Auswirkungen von Covid-19 massgebend betroffen sind und zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen ihren eigenen einzigartigen Beitrag geleistet haben und weiterhin leisten.

Beat Moll, VR-Präsident

Roman Emele, Direktor



Überblick verhindert Zwischenfälle:
Schwimmen und Spielen kann «überborden» und zu
Unfällen führen. Die Durchsetzung der Baderegeln
durch das Personal senkt diese Risiken und schützt
die Gesundheit der Badenden.

Zu den Aufgaben der Badangestellten Mirjana Cacic gehört die
Aufsicht über den Badebetrieb. Sie wünscht sich, dass dieser
auch im Hallenbad City bald wieder möglich ist.

Im Fokus

Im Fokus werfen wir jeweils einen Blick auf die vielfältigen Tätigkeiten der bei uns versicherten Betriebe.

Sportamt Stadt Zürich: Ganzjähriges Badevergnügen im Hallenbad

Das ganze Jahr hindurch Spass haben und Sport treiben – die sechs öffentlichen Hallenbäder sind aus dem Leben der Stadtzürcher Bevölkerung nicht mehr wegzudenken. In normalen Zeiten geniessen hier jährlich über 1.3 Mio. Menschen den Bade- und Schwimmspaß. Damit dies möglich ist, sorgen rund 60 Personen der Abteilung Badeanlagen des Sportamtes für die Organisation sowie den Betrieb und Unterhalt der Indoor-Badeanlagen. Stellvertretend für die gesamte Belegschaft stellen wir in der Fotostrecke des diesjährigen Geschäftsberichts vier Mitarbeitende vor.

Baden in Zürich – eine Jahrtausendealte Tradition

Zürich ist reich mit Wasser gesegnet. So erstaunt es nicht, dass Badekultur hier eine lange Tradition hat. Schon die Römer errichteten im alten Turicum das erste Bad beim heutigen Weinplatz. Danach dauerte es dann aber ziemlich lange, bis wieder öffentliche Bäder gebaut wurden, wohl nicht zuletzt als Reaktion auf den unregelmäßigen und – dann und wann – auch «unziemlich» wilden Badebetrieb im See und auf den Zürcher Flüssen. Davon zeugt der erste schriftlich belegte Ratsbeschluss zu diesem Thema aus dem 16. Jahrhundert. Darin wird Jungen und Alten untersagt, von Wasserrädern in

die Limmat zu springen. Zudem soll keiner, «so er badet, ein sölich unweentlich geschrei und brüelen füere, als dann bisher geschehen».¹⁾

Weil im 18. Jahrhundert das Baden in der Öffentlichkeit als unsittlich und der Gesundheit abträglich galt, wurden in Zürich erst im 19. Jahrhundert die ersten öffentlichen Badeanstalten gebaut. Pate stand die Idee schwimmender Kastenbäder, die sich problemlos von einem Ort zum anderen verschieben liessen. Die letzten erhaltenen Zeugen dieser Bauart sind das 1863 gebaute Männerbad am Schanzengraben sowie das 1887 erstellte Frauenbad am Stadthausquai.

Die Errichtung von acht weiteren Bädern war – ebenso wie der Bau der modernen Wasserversorgung sowie der Stadtentwässerung – in erster Linie eine Massnahme zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse in der schnell wachsenden Stadt. Nur ganz wenige Haushalte verfügten damals über eigene Badeeinrichtungen, das Trinkwasser war von schlechter Qualität und die Entwässerung war weitgehend desolat. Davon zeugten auch die Choleraausbrüche der Jahre 1855 und 1867.

Erholung mit frischer Luft, Sonne und Wasser

Um die Jahrhundertwende änderten sich dann die Bedürfnisse. Die Menschen, insbesondere auch die Arbeiterschaft, welche im Zuge der Industrialisierung oft schweren körperlichen Belastungen und ungesunden Arbeitsbedingungen ausgesetzt war, sollten sich an der Sonne, der frischen Luft und im Wasser erholen können.

Als erstes Bad, das nur für Erholung, Spiel und Spass gebaut wurde, eröffnete 1922 das Strandbad Mythenquai seine Tore. Nach und nach entstanden in den folgenden Jahrzehnten weitere Freibäder. Das Seebad Utoquai zeugt mit seinem repräsentativen Baustil zudem davon, dass nun der Besuch der Badeanstalt auch in «besseren Kreisen» angesagt war.

Baden als Ganzjahresvergnügen

Was im Sommer soviel Spass machte, weckte auch Bedürfnisse in der kalten Jahreszeit. Mit dem Bau des nach den Plänen des damaligen Stadtbaumeisters Hermann Herter errichteten Hallenbades City, stand ab 1941 erstmals eine Einrichtung zu Verfügung, die das Schwimmen über das ganze Jahr hinweg ermöglichte. Mit seinem 50-Meter-Becken erhielten auch Sportclubs die Möglichkeit, ganzjährig zu trainieren. Von 2011 bis 2013 baulich und energetisch komplett saniert, ermöglicht es den Schwimmerinnen und Schwimmern mitten in der Stadt ihrem Hobby bzw. Sport zu frönen. Diese Bedürfnisse erfüllt auch das 1978 eröffnete und 2006 umfassend sanierte Hallenbad Oerlikon, welches in den kommenden Jahren allerdings abgerissen und durch ein Sportzentrum mit Hallenbad und Eishalle ersetzt werden soll.

Die Stadt betreibt derzeit sechs öffentliche Hallenbäder. Ausserdem wurden zwischen 1966 und 1985 insgesamt 17 Schulschwimmanlagen errichtet. Einige davon sind ausserhalb der Schulzeit für die Bevölkerung geöffnet. Angeboten werden sowohl freies Schwimmen als auch Kurse wie Schulsport, Kinderschwimmen, Eltern-Kind-Schwimmen, Tauchen mit Flasche, Aquafit sowie Kurse von Rheumaliga und Pro Senectute.

Vielfältige Aufgabenbereiche

Der Betrieb und Unterhalt der städtischen Hallenbäder stellen hohe Anforderungen an das bei der UVZ versicherte Personal der Abteilung Badeanlagen des Sportamtes. Neben der Betriebsleitung kümmern sich die Fachspezialisten Badeanlagen und die Badangestellten um den reibungslosen und sicheren Betrieb.

Die Mitarbeitenden vor Ort erfüllen jeweils gleich mehrere Funktionen in einer Person. Dazu gehören der Kassendienst ebenso wie die Kontrolle der technischen Anlagen, die Sicherstellung der Hygiene und Reinigungsarbeiten. Das Hauptaugenmerk liegt aber bei der Überwachung des Badebetriebs. Ziel ist es nicht, den Gästen den Spass zu vergällen, sondern Unfälle zu vermeiden. Die Badangestellten sind darum auch für den Rettungs- und Sanitätsdienst ausgebildet. So können sie sofort und kompetent einschreiten, falls doch etwas passiert.

Die abgelaufene Saison war – wie in fast allen Tätigkeitsbereichen – von der Corona-Epidemie gekennzeichnet. Nach dem ersten «Lockdown» von Mitte März bis 11. Mai 2020 galt es – neben den anderen Aufgaben – bei den Badegästen die strengen Schutzmassnahmen durchzusetzen. Seit der erneuten Schliessung für das breite Publikum am 11. Dezember hat sich das Arbeitspensum teilweise reduziert. Die Zeit wurde aber genutzt, um in Zusammenarbeit mit der technischen Abteilung wo möglich Revisionsarbeiten durchzuführen. Auch Reinigungsarbeiten, Aufräumen und Entrümpeln waren angesagt. Wir von der UVZ wünschen allen, dass sie gesund bleiben und dass sie – wie auch wir – möglichst bald wieder zum «Normalbetrieb» zurückkehren dürfen.



Lisa Mamié, die Schweizer-Rekordhalterin im Brustschwimmen, nutzt das Hallenbad Oerlikon für ihr tägliches, intensives Training.

¹⁾ Quelle:

Spezialinventar Bäder | Städtische Badeanstalten im kommunalen Inventar, Hrsg. Hochbaudepartement der Stadt Zürich



Stadt Zürich
Sportamt



Mit Umsicht und Fingerspitzengefühl:
Um die Gesundheit der Badegäste zu schützen,
muss praktisch jeder Bereich des Hallenbades
höchsten hygienischen Anforderungen genügen.
Regelmässige Reinigungs- und Desinfektions-
arbeiten gehören darum auch zu den
Aufgaben der Badangestellten.

Vorsichtig füllt der Badangestellte Hamdi Barhoumi
die Behälter mit den Desinfektionsmitteln auf.

Jahresbericht UVZ

Versicherungsaufwände

Die obligatorische Unfallversicherung gemäss UVG deckt in der BUV nicht nur Berufsunfälle, sondern auch sogenannte Berufskrankheiten. Dieser Versicherungsteil wurde im Berichtsjahr mit der Anzahl an Verdachtsfällen von möglichen Ansteckungen durch Sars-CoV-2 in deutlich stärkerer Masse in Anspruch genommen als in früheren Jahren. So verzeichnete die BUV mit 303 Schadenmeldungen allein für Covid-19 insgesamt einen Anstieg von 11.8 % (Total Meldungen BUV im Berichtsjahr: 1'295; Vorjahr: 1'158). Die Zunahme konnte teilweise dadurch gemildert werden, dass die Meldungen für reine Unfallereignisse gleichzeitig rückläufig waren (Bagatellunfälle: -18.4%; Unfälle mit Taggeldern: -6.8%).

Im Bereich der Nicht-Berufsunfälle (NBUV) zeigte sich ein leichter Rückgang der Unfallmeldungen um rund 1.8 % (Berichtsjahr: 3'174; Vorjahr: 3'232).

Das Total der im Berichtsjahr gemeldeten Versicherungsfälle in der BUV und der NBUV war mit 4'469 im Vergleich zum Vorjahr leicht höher (Vorjahr: 4'390; Veränderung: +1.8%). 4'796 Fälle konnten abgeschlossen werden (Vorjahr: 4'802).

Für Heilungskosten und Taggelder (sogenannte Kurzfristleistungen) wurden im 2020 insgesamt 20'767 Leistungen verarbeitet (Vorjahr: 22'334). Der Rückgang lässt sich durch den Aufschub von medizinisch nicht notwendigen Behandlungen während der «Lockdown-Phasen» nachvollziehbar erklären. Der Anteil der elektronisch übermittelten Rechnungen für Heilbehandlungen konnte auf über 70 % erhöht werden. An Arbeitgeber wurden insgesamt Taggelder für 65'397 Abwesenheitstage infolge Unfalls ausbezahlt (Vorjahr: 62'110). Die Gesamtaufwände für Kurzfristleistungen für Unfälle sind in der BUV im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (+7.4%). In der NBUV sind sie zurückgegangen (-6.7%). Die Tabelle auf Seite 8 zeigt die Verteilung der vergüteten Taggelder je nach Versicherungszweig und Grad der ärztlich attestierten Arbeitsunfähigkeit.

Rückstellungen für Kurz- und Langfristleistungen

Die Rückstellungen für Kurzfristleistungen (Heilungskosten und Taggelder) sowie für erwartete Renten bereits eingetretener Unfälle werden nach dem Bedarfsdeckungsverfahren berechnet (Art. 90 Abs. 1 UVG). Bei den Heilungskosten und Taggeldern kommt die Pauschalmethode zur Anwendung. Für erwartete Renten werden im Rahmen der konkreten

Gemeldete Unfallereignisse

	2020			2019		
	Männer	Frauen	beide	Männer	Frauen	beide
BU	508	787	1'295	490	668	1'158
Bagatell	271	396	667	318	430	748
davon Cov-19	11	46	57	-	-	-
Taggeld	237	391	628	172	238	410
davon Cov-19	70	176	246	-	-	-
NBU	1'239	1'935	3'174	1'210	2'022	3'232
Bagatell	732	1'103	1'835	758	1'148	1'906
Taggeld	507	832	1'339	452	874	1'326
Zusammen	1'747	2'722	4'469	1'700	2'690	4'390

An Arbeitgeber vergütete Abwesenheitstage in %

Arbeits- unfähigkeit in %		2020		2019	
		Unfälle aus		Unfälle aus	
		Berichtsjahr	Vorjahren	Berichtsjahr	Vorjahren
BU	0-49	1.93	2.71	1.76	2.84
	50	9.70	6.59	7.80	7.77
	51-99	3.21	2.91	3.73	4.90
	100	50.27	22.68	42.98	28.23
Total		65.11	34.89	56.26	43.74
NBU	0-49	3.03	5.05	1.80	2.95
	50	9.07	8.03	9.89	5.76
	51-99	4.28	4.19	6.04	3.99
	100	42.82	23.53	45.30	24.28
Total		59.20	40.80	63.03	36.97

Methode jeweils für Einzelfälle entsprechende Mittel reserviert. Für bereits gesprochene Renten wird sodann das Kapitaldeckungsverfahren angewendet (Art. 90 Abs. 2 UVG).

Während die Rückstellungen für Kurzfristleistungen in der BUUV um 5.9% erhöht werden mussten, konnten sie in der NBUV um 7.2% zurückgenommen werden. Dasselbe Bild zeigt sich bei den Rückstellungen für zu erwartende Rentenleistungen.

In der BUUV wurden diese um rund CHF 1 Mio. aufgestockt, in der NBUV erfolgte eine Reduktion um rund CHF 1.2 Mio. Rentenrückstellungen bewegen sich durchschnittlich in der Höhe von CHF 500'000 bis CHF 700'000 pro Fall, so dass Veränderungen bei den zu erwartenden Renten zu starken jährlichen Schwankungen führen können. In der BUUV konnten zwei Renten eingestellt sowie eine Rente den veränderten Verhältnissen angepasst werden. In der NBUV ist eine Rente eingestellt worden. Neu zugesprochen wurden zwei Invalidenrenten sowie in einem Todesfall fünf Hinterlassenenrenten (Witwe mit 4 Kindern).

Vermögensanlagen

Die Anlagen der UVZ am Kapitalmarkt werden im Rahmen von zwei externen gemischten Mandaten verwaltet. Zur Währungsabsicherung sind in beiden Mandaten im Rahmen der taktischen Bandbreiten Devisentermingeschäfte getätigt worden.

Ausgehend von den Erkenntnissen der im Vorjahr aktualisierten ALM-Studie wurde im Berichtsjahr eines der beiden Mandate neu ausgeschrieben. Der Anlagenausschuss der UVZ misst bei den Anforderungen an die vergebenen Vermögensverwaltungsmandate seit Jahren dem Aspekt der Nachhaltigkeit starkes Gewicht zu. Bei der neuen Mandatsausschreibung wurde bei der Beurteilung als Nachhaltigkeitskriterium insbesondere die Einhaltung des 2-Grad Klimaziels des Pariser Abkommens mit berücksichtigt. Erfreulicherweise konnte das Mandat, das auch aufgrund der übrigen Zuschlagskriterien die beste Bewertung erhielt, die Einhaltung des 2-Grad Ziels bestätigen. Dieses wird auch im Rahmen künftiger Vergaben als gewichtiges Kriterium gewertet werden. Die Umsetzung des neuen Mandats erfolgte per 01.07.2020.

Trotz der erheblichen Herausforderungen, denen sich die Wirtschaft im Berichtsjahr infolge der Covid-19 Pandemie ausgesetzt sah, entwickelte sich das am Kapitalmarkt investierte Vermögen der UVZ im Anlagejahr 2020 äusserst erfreulich. Für eine positive Grundstimmung an den Aktienmärkten sorgte die weiterhin sehr lockere Geldpolitik der grossen Notenbanken. Gemäss Custody-Reporting belief sich die durchschnittliche Performance der externen Vermögensanlagen im Berichtsjahr auf brutto 7.27%, diejenige des Benchmarks auf 4.99%.

Die Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen belief sich per Ende Berichtsjahr auf 21.9% der gemäss ALM-Studie für die technische Verzinsung massgebenden Passiven von UVG und UK (Vorjahr 19.27%).

Lagebericht

Die UVZ ist im Hinblick auf die finanziellen Anforderungen an eine öffentliche Unfallversicherungskasse gemäss Art. 68 Abs. 1 lit. b. UVG nach wie vor gut aufgestellt. Im Berichtsjahr mussten die Rückstellungen für Renten aufgrund der Reduktion des technischen Zinssatzes auf 1.5% um rund CHF 11.6 Mio. erhöht werden. Dank langfristiger Finanzierung standen die benötigten Mittel hierfür in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Auch für neu absehbare Entwicklungen, die zu einem erhöhten Finanzbedarf führen können, bestehen per Ende des Berichtsjahres die notwendigen Rückstellungen und Reserven. Zu erwähnen sind hier vor allem diejenigen Rückstellungen, die aufgrund der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) angekündigten nochmaligen Reduktion des technischen Zinssatzes für Rentenskapitalwerte auf 1.0% per 01.01.2022 benötigt werden.

Die diversifizierte Anlagestrategie hat auch im schwierigen Jahr 2020 dazu beigetragen, dass die Sollrendite für die Verzinsung der technischen Versicherungsrechnung erzielt werden konnte. Angesichts des nach wie vor anhaltend negativen Zinsumfelds bei den festverzinslichen Anlagen (Kontokorrente/Obligationen) stellt dies in der langfristigen Perspektive eine grosse finanzielle Herausforderung dar.

Performance-Beiträge pro Anlagekategorie in %

	Benchmark			Portfolio		
	Bandbreiten		Performance		Out-/Under-performance	
	min.	max.				
Liquidität	0	0	5	0.00	-0.03	-0.03
Obligationen CHF	32	40	48	-0.07	0.05	0.12
Obligationen FW (hedged)	13	17	21	0.76	0.88	0.12
Aktien CH	9	11	13	0.69	0.75	0.06
Aktien Ausland	13	17	21	1.69	3.88	2.19
Aktien Emerging Markets	2	3	4	0.37	0.18	-0.19
Immobilienfonds CH	9	12	14	1.55	1.56	0.01
Total				4.99	7.27	2.28

Das Berichtsjahr hat einmal mehr gezeigt, dass die Diversifikation mittels zusätzlicher Anlagen in Sachwerten (Aktien) wesentlicher Garant für das Erzielen der benötigten Renditen auf dem Kapitalmarkt ist. Mit der per 31.12.2020 vorhandenen Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen von 21.9% verfügt die UVZ über eine sichere Rücklage, um auf den auch in Zukunft stark volatilen Märkten bestehen zu können.

Die derzeit grösste Herausforderung bilden die Folgen der Covid-19 Pandemie. Die Entwicklung bei den Berufskrankheitsfällen wird in enger Zusammenarbeit mit den Personaldiensten der mehrheitlich betroffenen Dienstabteilungen genauestens verfolgt. Die Prognosen zu den finanziellen und versicherungstechnischen Auswirkungen werden zudem fortlaufend analysiert. Dies ermöglicht es, einer in diesem Ausmass noch nie dagewesenen Ausnahmesituation auch aus Sicht der obligatorischen Unfallversicherung mittel- bis langfristig begegnen zu können.

Spartenrechnung UVG

	2020 CHF	2019 CHF
Aufwand		
Heilungskosten und Taggelder	16'793'798	17'475'843
Renten	5'100'872	5'667'370
Prämien Rückversicherer/Ersatzkasse	729'035	759'477
Abschreibungen Forderungen	727'743	615'239
Ergänzung Deckungskapitalien	10'317'460	0
Zuweisung versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	0	5'637'099
Unfallverhütungsaufwände	418'985	405'404
Personalaufwand	1'864'424	1'905'219
Sachaufwand	878'057	882'981
Vermögensverwaltung	438'053	408'183
Zuweisung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	9'204'701	17'485'332
Zuweisung sonstige Rückstellungen und Reserven	245'477	87'941
Übriger Aufwand	0	2'931
	46'718'605	51'333'019
Ertrag		
Nettoprämien	22'701'295	21'998'666
Kürzungen und Abzüge	14'545	26'564
Regresse und Rückforderungen	3'215'727	1'816'183
Reduktion Deckungskapitalien	0	3'323'637
Entnahme versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	5'577'718	0
Prämienzuschläge	3'611'297	3'498'597
Entschädigungen Dritter	26'567	51'700
Vermögenserträge	2'325'490	2'143'886
Wertvermehrung Kapitalanlagen	9'204'701	18'473'786
Übriger Ertrag	41'265	0
	46'718'605	51'333'019

Versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven UVG in CHF

	BU 2020	BU 2019	NBU 2020	NBU 2019
Laufende Renten	13'398'686	12'232'226	65'458'003	56'873'639
Erwartete Renten*	2'932'800	1'892'840	13'011'076	14'209'760
Teuerungszulagen	2'776'720	2'745'911	10'718'659	10'566'586
Heilungskosten/Taggelder	5'350'000	5'050'000	18'100'000	19'500'000
Technische Grundlagen	2'323'128	2'525'402	8'929'035	13'396'205
Ausgleichsreserve	10'082'485	11'879'526	18'690'161	16'158'917

* Nettowert nach Abzug der erwarteten Regresse

Spartenrechnung Unfallkasse UK

	2020 CHF	2019 CHF
Aufwand		
Heilungskosten und Krankengelder	3'989	6'184
Renten	461'884	478'259
Verwaltungsaufwand	20'259	20'250
Dienstleistungen Dritter	2'400	2'400
Vermögensverwaltung	20'834	19'264
Zuweisung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	501'875	1'007'261
	1'011'241	1'533'618
Ertrag		
Reduktion Deckungskapitalien	160'056	164'700
Entnahme versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	3'989	6'184
Vermögenserträge	131'331	119'455
Wertvermehrung Kapitalanlagen	501'875	1'007'261
Entnahme sonstige Reserven	213'990	236'018
	1'011'241	1'533'618

Versicherungstechnische Rückstellungen UK in CHF

	2020	2019
Laufende Renten	3'350'645	3'510'701
Versicherungsleistungen	1'573'663	1'577'652

Spartenrechnung UVG-Ergänzungsversicherung

	2020 CHF	2019 CHF
Aufwand		
Versicherungsleistungen	24'213	17'430
Zuweisung versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	14'273	0
Zuweisung sonstige Reserven	9'940	34'940
Übriger Aufwand	60	60
	48'486	52'430
Ertrag		
Regresse und Rückforderungen	24'213	17'430
Entnahme versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	24'273	35'000
	48'486	52'430

Versicherungstechnische Rückstellungen UVGZ in CHF

	2020	2019
Versicherungsleistungen	75'000	85'000



SAITZWANGER
REAKTIONSBEHÄLTER

Abgabe: Kälte/Wärmeübertrager	
Durchmesser	Ø = 1700 mm
Wandstärke	st = 4,25 mm
Druck	Dr = 3,0 bar
Druckhöhe	Drh = 4,2 m
Reaktionszeit	Re = 2000 min
1/2 Reaktionszeit	Re1/2 = 12,5 min
Reaktionsdruck	Dr = 1,2 bar
Reaktionshöhe	Drh = 1,2 m

Reaktion: 2017

Überwachung schützt vor Schäden:
Das einwandfreie Funktionieren und der Schutz
der Badeanlagen sowie der Umwelt wird durch
umfangreiche technische Anlagen sichergestellt.
Für deren Überwachung sorgen die ausgebildeten
Fachspezialisten der Badeanlagen.

Als Fachspezialist Badeanlagen kontrolliert Florian Braun
den Kathoden- bzw. Korrosionsschutz der topmodernen
Anlagen im totalsanierten Hallenbad City.

Erfolgsrechnung und Bilanz konsolidiert

	2020 CHF	2019 CHF
Erfolgsrechnung konsolidiert		
Aufwand		
Versicherungsleistungen	22'384'756	23'645'086
Zuweisung Deckungskapitalien/Rückstellungen/Reserven		
Versicherung	10'587'150	5'759'980
Übriger Aufwand Versicherung	1'875'763	1'780'120
Zuweisung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	9'706'576	18'492'593
Übriger Aufwand Vermögensanlagen	458'887	427'447
Verwaltung	2'745'200	2'793'841
	47'758'332	52'899'067
Ertrag		
Prämien	26'312'592	25'497'263
Entnahme Deckungskapitalien/Rückstellungen/Reserven		
Versicherung	5'980'026	3'765'539
Übrige Erträge Versicherung	3'302'317	1'891'877
Erträge Vermögensanlagen	12'163'397	21'744'388
	47'758'332	52'899'067
Bilanz konsolidiert		
Aktiven		
Kontokorrente	70'460'305	68'524'979
Kapitalanlagen	182'730'784	170'786'669
Debitoren	1'974'975	1'522'703
	255'166'064	240'834'351
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	297'789	279'778
Deckungskapitalien	88'622'719	78'465'315
Rückstellungen Versicherung	64'464'009	70'674'795
Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	55'786'753	46'257'793
Eigenkapital		
Ausgleichsreserve UVG	28'772'646	28'038'443
Grundkapital	17'222'148	17'118'227
	255'166'064	240'834'351

Erfolgs- und Geldflussrechnung UVZ

	2020 CHF	2019 CHF
Erfolgsrechnung		
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-1'577'030	4'642'697
Wertveränderung in den Kapitalanlagen	11'944'114	19'481'047
Technische Verzinsung (über die Kapitalerträge nicht erreichte technische Verzinsung)	-	-988'454
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	11'944'114	18'492'593
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Schlussbuchungen	10'367'084	23'135'290
Veränderung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen*	-9'528'960	-18'291'937
Veränderung Ausgleichsreserve UVG*	-734'203	-4'722'728
Veränderung Grundkapital*	-103'921	-120'625
Aufwand- / Ertragsüberschuss	-	-
* Zunahme (-); Abnahme (+)		
Geldflussrechnung		
Fonds: Flüssige Mittel		
Kontokorrente am 01.01. UVG/UVGZ/UK	68'524'979	70'234'046
Kontokorrente am 31.12. UVG/UVGZ/UK	70'460'305	68'524'979
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	1'935'326	-1'709'067
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Prämien	25'933'593	25'203'734
Regresse und Rückzahlungen	2'408'298	912'888
Betriebsführung (Verwaltung)	144'701	67'441
Total Zuflüsse	28'486'592	26'184'063
Versicherungsleistungen	-22'520'641	-23'764'162
Unfallverhütung	-427'384	-387'663
Betriebsführung (Verwaltung)	-1'779'574	-1'899'118
Personal	-1'823'667	-1'842'187
Total Abflüsse	-26'551'266	-27'893'130
Total Nettofluss	1'935'326	-1'709'067
Fonds: Kapitalanlagen		
Kapitalanlagen am 01.01. UVG/UK	170'786'670	148'503'823
Kapitalanlagen am 31.12. UVG/UK	182'730'784	170'786'670
Veränderung Fonds Kapitalanlagen	11'944'114	22'282'847
Mittelfluss aus Vermögensanlagen		
Vermögensverwaltung	-402'055	-369'533
Thesaurierung Vermögenserträge	2'639'593	3'171'333
Thesaurierung Bewertung Vermögen	9'706'576	19'481'047
Total Nettofluss	11'944'114	22'282'847

Anhang – weitere Angaben zur UVZ

Name/Rechtsform/Sitz

Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ)/Kommunale öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit (öffentliche Unfallversicherungskasse gemäss Art. 68 Abs. 1 lit. b. UVG)/Zürich

Mitglieder des Verwaltungsrats

- Beat Moll, Präsident, CEO der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin
- Mirjam Schlup, Vizepräsidentin, Direktorin Soziale Dienste, Sozialdepartement
- Daniel Leupi, Stadtrat, Vorsteher des Finanzdepartements
- Regula Pfenninger, Vizedirektorin Pflegezentren, Gesundheits- und Umweltdepartement
- Günther Müller, Versichertenvertreter, Schutz und Rettung Zürich
- Martin Luchsinger, Departementssekretär, Finanzdepartement
- Michael Keller, Geschäftsführer Koordination Schweiz

Anzahl Mitarbeitende

	2020			2019		
	Teilzeit	Vollzeit	Total	Teilzeit	Vollzeit	Total
Männer	3	3	6	3	3	6
Frauen	6	3	9	7	2	9
Total	9	6	15	10	5	15
Anzahl Stellenwerte			12.1			11.9

Revisionsstelle

Finanzkontrolle der Stadt Zürich

Der Aufwand der Revisionsstelle belief sich im Berichtsjahr auf CHF 24'000.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung richtet sich nach Art. 108 ff. UVV sowie Art. 958 ff. OR. Die extern verwalteten Kapitalanlagen sind zum Börsenkurs per Stichtag 31.12.2020 bewertet. Die Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen belief sich per Stichtag auf 21.9% der gemäss ALM-Studie für die technische Verzinsung massgebenden Passiven von UVG und UK (Vorjahr 19.27%).

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung/ Lagebericht

Ausführungen zu wesentlichen Positionen sowie der Lagebericht zur UVZ finden sich im Jahresbericht auf Seite 7 ff. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil des Anhangs. Das Kontokorrent der UVZ enthält Forderungen gegenüber der Stadt Zürich von CHF 61.8 Mio. (Vorjahr CHF 58.6 Mio.).

Anhang – Angeschlossene Unternehmen

Caritas Hospiz, Zürich
Förderverein Amerindias, Zürich
Gewerkschaftsbund der Stadt Zürich, Zürich
Kulturama, Zürich
Pensionskasse Stadt Zürich, Zürich
Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ, Zürich
Schweizerischer Städteverband, Bern
Schweizerischer Verband Kommunaler Infrastruktur, Bern
Sonos / BSFH Berufsfachschule, Zürich
Spitex Zürich Limmat AG, Zürich
Spitex Zürich Sihl, Zürich
Stiftung Alterswohnungen, Zürich
Stiftung Berufslehrverbund Zürich BVZ, Zürich
Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien, Zürich
Verband der Gemeindeammänner und Betreibungsbeamten des Kantons Zürich,
Zürich
Wohnheim Schörli, Zürich
Wohnpflegeheim Häuptli, Zürich
Wohnpflegeheim Kull, Zürich
Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung, Zürich



Vielseitig und anspruchsvoll:
Die Arbeit der Badangestellten in den
Zürcher Hallenbädern umfasst viele
verantwortungsvolle Tätigkeiten. Um im Notfall
vorbereitet zu sein, werden auch regelmässig
Rettungsmassnahmen eintrainiert.

Marius Klein, Betriebsleiter und
Ausbildungsverantwortlicher im Hallenbad Oerlikon
übt mit der Badangestellten
Cornelia Riediker Reanimationsmassnahmen.

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang und Spartenrechnungen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Verordnung über die Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Verordnung über die Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Ferner empfehlen wir, die vorliegende konsolidierten Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle der Stadt Zürich



Beat Frei
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Wagner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. April 2021

